

Gemeinde Travenbrück
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 29.01.2015
im Gemeinschaftshaus Tralau, Schulstraße 27

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 5.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.35 Uhr

Mielczarek
(Protokollführer)

Unterbrechung: - Uhr
- Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lengfeld
2. GV Ramm
3. GV Degenhard
4. GV Rohlf
5. GV Steentoft ab 19:35 Uhr
6. GV Meins
7. GV Backhaus
8. GV Drews
9. GV Tietjen
10. GV Wendler
11. GV Bitsching

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Mielczarek vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

1. GV Borchering
2. GV Neck
3. GV in Lauter

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 19.01.2015 auf Donnerstag, den 29.01.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 10 -, später -11 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bgm. Lengfeld, diese wie folgt zu ergänzen:
Als neuer TOP 7) wird eingefügt: Stundung einer Gewerbesteuerforderung.
Weiterhin wird beantragt, den TOP 7) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

**Als neuer TOP 7) wird eingefügt: Stundung einer Gewerbesteuerforderung.
Der TOP 7) wird nicht öffentlich beraten.**

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 09.10.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Haushalt 2015
7. Stundung einer Gewerbesteuerforderung

Der TOP 7) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

GV Steentoft betritt den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner erkundigt sich, weshalb die Radwegschilder abgebaut wurden. Der Protokollführer führt aus, dass dies eine Angelegenheit der Verkehrsaufsicht des Kreises ist. Aufgrund eines Gerichtsurteils dürfen die Radfahrer nicht mehr gezwungen werden, den Radweg zu nutzen. Daher werden die Gebotsschilder abgenommen. Der Radweg ist weiterhin nutzbar.
- b) Ein Einwohner stellt verschiedene Fragen zu Verkehrsführung und Beschilderung. Dies sind insbesondere die schlechte Beschilderung der Wegstrecke aus Vinzier Richtung Schloßstraße, die Ausweisung einer geschlossenen Ortschaft sowie die Markierung von Radwegen an einer Kreuzung. Bürgermeister Lengfeld verweist auf die Zuständigkeit der Verkehrsaufsicht des Kreises.
- c) Ein Einwohner gibt bekannt, dass LKWs durch den Wiesenweg fahren. Auch wird der Wiesenweg durch ein großes Müllfahrzeug genutzt.
- d) Ein Einwohner gibt bekannt, dass der Fußweg auf der Holzbrücke Nütschau sehr glatt ist. Er regt an, eine Sandkiste aufzustellen und den Fußweg zu streuen.
- e) Ein Einwohner merkt an, dass in der Schloßstraße die Lampen zu weit auseinander stehen. Er regt an, hier weitere Straßenlaternen aufzustellen.
- f) Ein Einwohner erkundigt sich zum Sachstand Windpark. Bürgermeister Lengfeld gibt bekannt, dass zurzeit ein Vogelschutzgutachten erarbeitet wird. Auf der Fläche in Tralau und Niendorf sollen insgesamt 11 Windräder aufgestellt werden. Zu gegebener Zeit wird es eine Einwohnerversammlung geben.
- g) Ein Einwohner gibt bekannt, dass im Leezener Weg eine Knickpflege durchgeführt wurde, obwohl diese seiner Ansicht nach nicht erforderlich war. Dies wurde bereits im letzten Jahr bemängelt. Bürgermeister Lengfeld gibt bekannt, dass künftige Klickpflegemaßnahmen im Bauausschuss abgestimmt werden sollen.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 09.10.2014

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

- a) Es wird ein Dankschreiben von Travenbrücker Eltern an die Gemeindevertretung für die Erweiterung des Betreuungsangebotes des Kindergartens verlesen.
- b) Es wird über die letzte Sitzung der Aktivregion Holsteins Herz berichtet. Das Projekt der Gemeinde Travenbrück wurde dort vorgestellt. Entsprechende Zuschussanträge werden gestellt. Weiterhin sollen Fördermittel für Klimaschutzmaßnahmen beantragt werden. GV Borchering wird eine entsprechende Berechnung, welche CO₂-Verringerungen durch energetische Sanierungsmaßnahmen erfolgen können, fertigen.
- c) Die Montage der Straßenlaternen ist noch nicht abgeschlossen, da es Lieferprobleme gibt. Die Lieferung wurde Ende Januar avisiert.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

- a) GV Backhaus erkundigt sich nach der Betreuungssituation im Kindergarten. Der Vorsitzende des Elternvereins berichtet, dass zurzeit 47 Kinder betreut werden. Im Weiteren wird über die Auslastung der einzelnen Betreuungsangebote berichtet. In diesem Zusammenhang bittet der Elternvertreter darum, dass bei dem Umbau des Kindergartens die Spielplatzfläche vergrößert wird, damit größere Geräte aufgestellt werden können. Zurzeit ist dies wegen des fehlenden Fallschutzes nicht möglich.
- b) GV Meins erkundigt sich hinsichtlich des Aufbaus weiterer Straßenlaternen bei Rolfes. Bürgermeister Lengfeld berichtet, dass die angefragte Maßnahme umgesetzt wird.
- c) GV Meins berichtet, dass der Entwässerungsgraben im Nütschauer Weg/Schmiedekoppel dringend gereinigt werden muss.
- d) GV Bitsching berichtet, dass es Gespräche mit den Anwohnern des Wiesenweges sowie des Klosters hinsichtlich einer Verkehrsberuhigung gegeben hat. Im Weiteren wurde die Verkehrsaufsicht gebeten, entsprechende Zahlen einer Verkehrszählung vorzulegen. Auf Drängen des Amtes legte der LBV entsprechende Zahlen vor. Demnach wurden im Jahr 2012 an einem Tag binnen 24 h 906 Fahrzeuge gezählt. Im Vergleich hierzu befuhren 2850 Fahrzeuge die L 83. Aufgrund der geringen Verkehrsauslastung sieht die Verkehrsaufsicht des Kreises keine Veranlassung, eine Verkehrsberuhigung anzuordnen.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der bisher geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Protokollführer erläutert einzelne Positionen. Die vom Bürgermeister genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den vorgelegten überplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 GO nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

TOP 6: Haushalt 2015

Der Haushaltsplan 2015 mit allen gesetzlichen Anlagen liegt den Gemeindevertretern vor. Der Finanzausschussvorsitzende GV Backhaus berichtet aus der letzten Finanzausschusssitzung, in welcher der Haushalt beraten wurde. Erstmals wird in der Gemeinde ein Doppischer Haushalt verabschiedet. Der Ergebnisplan weist einen Fehlbetrag in Höhe von 151.000 € auf. Dabei ist zu beachten, dass Abschreibungen in Höhe von 284.000 € eingeplant sind, welche bei der Kammeralistik nicht berücksichtigt wurden. Im Finanzplan beläuft sich der Fehlbetrag auf 140.000 €. Im Jahr 2015 werden ca. 685.000 € für Investitionen zur Verfügung gestellt.

Aufgrund des unausgeglichene Ergebnisplanes muss die Gemeinde in den nächsten Jahren Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung treffen. Hierzu gehören neben einer Anpassung der Hebesätze für die Realsteuern auch eine Gebührenanpassung für die Schmutzwasserbeseitigung. Im Weiteren wird über die Pflichtumlagen wie Kreisumlage, Amtsumlage und Schulkostenbeiträge berichtet.

noch zu TOP 6):

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung setzt den Haushalt 2015 entsprechend der Anlage fest. Mit der Haushaltssatzung, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist, werden die Erträge im Ergebnishaushalt auf 2.141.800 € und die Aufwendungen auf 2.292.900 € festgesetzt. Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 2.035.700 € und die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.990.800 € festgesetzt. Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit betragen 685.500 €. Als Einzahlung ist eine Kreditaufnahme von 500.000 € vorgesehen. Der Stellenplan weist 0,91 Stellen aus.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Der TOP 7) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit verlässt nunmehr den Sitzungsraum.

Der TOP 7) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 7: Stundung einer Gewerbesteuerforderung

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Bürgermeister gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 20:30 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer